



evangelisch
IN DÜSSELDORF



EV. KIRCHENGEMEINDE
DÜSSELDORF-BENRATH

12/19

-

02/20

Jahreslosung 2020



Ich glaube! Hilf meinem Unglauben.

Markus 9,24

Gemeindebrief
Klammer



Jahreslosung 2020

Was soll ich von dieser Jahreslosung halten? Glaube und Unglaube in einem Satz? Das passt doch nicht zusammen. Entweder glaube ich – oder ich glaube nicht. Aber beides zur gleichen Zeit? Das geht nicht!

Oder doch? Ja, ich glaube, das bekenne ich in jedem Gottesdienst mit dem Glaubensbekenntnis. Es ist mir Ernst mit diesem Bekenntnis.

Und am nächsten Tag steht er vor mir, dieser Berg von Sorgen, mit der Angst um den Arbeitsplatz, mit der Angst um die Zukunft, mit den vielen ungelösten Aufgaben. Einen Weg aus diesem Dilemma sehe ich nicht. Ich muss eine Lösung finden, aber wie? Wo ist mein Glaube vom Sonntag geblieben?

Doch dann finden sich Lösungen, es zeigen sich Wege, der Berg ist abgeräumt. Ich sehe staunend, „ungläubig“ und beschämt, dass Gott es wieder einmal gerichtet hat. Hilf meinem Unglauben!

Dann ist da noch der andere Berg: Der Unglaube in der Welt. Die Menschen – wir – können alles, wir müssen es richten, Frieden auf der Erde herstellen, die soziale Ungerechtigkeit beseitigen, das Klima retten und die Umwelt schützen. Wir machen das, wir können das. So behaupten es die Talkshows im Fernsehen, die Presse und die Besserwisser. Dazu brauchen wir Gott nicht.

„Ich glaube – Hilf meinem Unglauben.“

Markus 9,24

Wie klein ist doch das Häuflein derer, die zunächst einmal nach Gott fragen. Die Ihn anrufen, dass er seine Erde, das Werk seiner Hände nicht preisgibt. In einer Nusschale haben sie Platz. Wird der Berg des Unglaubens die Wenigen vernichten, wird er das Kreuz der Versöhnung und Hilfe erdrücken?

Gott hat die Welt in seiner Hand. Er wird sie schützen und erhalten. Die Glaubenden werden am Ende Recht behalten. Jesus hat seinen Nachfolgern zugerufen: „In der Welt habt ihr Angst, seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“

Daran glaube ich! Auch im Jahr 2020.

Ihr Helmar Schwalbe





„Ich glaube – Hilf meinem Unglauben.“ – Psalm Markus 9,24 (Foto:mruchter)

INHALT

Kindergottesdienst-Jahresquiz	9
Ally Borgmeier stellt sich vor	14/15
Nachruf Pfarrer Ernst Reinhardt	16
Tauferinnerung	17
Gold- und Jubelkonfirmation	17
Nachruf Frau Eleonore Thiemann	21
15-Minuten-Adventsandacht	22
Krippenspiel in der Dankeskirche	22
Frühschicht – Passionsandachten	23
Seniorenadvent	23
Promi-Dinner	24
Das Dankeschön-Fest 2020	25
Mit Leib & Seele	25
Reimpredigt	27
Krabbeltgottesdienst	27
Bildserie „Kumm eruss!	33/34
Weltgebetstag 2020	35

Ständige Rubriken:

Andacht 2, Editorial 4, Bericht aus dem Presbyterium 5, Kinderklammer 6, Ein Kessel Buntes 7, 3-Fragen 8, KiGo 9, Familienzentrum 10/11, Jugendarbeit 12/13, Gottesdienstplan 18/19, Kirchenmusik 20, Gemeindefrühstück 24, Taizé 27, Kasualien 28/29, Treffpunkt Gemeinde 30/31, Gott und die Welt 34, Kontakt 36

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Gemeindebrief „Klammer“

Redaktionsausschuss im Auftrag des Presbyteriums. Mitglieder: Christoph Breer, Brigitte Heinrich, Jürgen Mayer, Hans Niemann, Markus Ruchter, Florian Specht.

An dieser Ausgabe wirkten weiterhin mit: Susanne Angermund, Leon Bereszewski, Alannah Borgmeier, Joachim Flören (Kasualien), Markus Fricke (Administration), Claudia Gelb, Georg Gerstenberg, Kati Gerstenberg, Silvia Hanraths, Bernhard Klinzing, Roswitha Munk, Hans-Peter Postel (Lektorat), Iris Pütz, Christel Schwalbe (Titelbild), Helmar Schwalbe, Carmen Traut-Werner, Gregor Weyer (Lektorat), Christine Wilkes.

Kontakt: klammer@evdus.de

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12.01.2020



Editorial

Liebe Leser,

leider müssen wir nun doch Abschied nehmen von unserem Chefredakteur Markus Dernen, nachdem er ja zunächst noch einmal zurückgekommen war. Seine persönliche Situation lässt es leider nicht zu, dass er uns weiter in der gewohnten Weise helfen kann. An dieser Stelle sage ich daher nochmals ein herzliches Dankeschön für seinen äußerst umfangreichen, ehrenamtlichen Einsatz für unsere Klammer. Er war derjenige, der die Übersicht hatte über unsere Autoren, Inhalte und jeweils einzuhaltende Zeitschienen. Es ist sehr wichtig für ein ehrenamtliches Redaktionsteam, jemanden wie ihn im Rücken zu haben. Insofern wird dieser Verlust nicht leicht auszugleichen sein, wenngleich jeder im Team sein Bestes gibt, damit Sie auch weiterhin zuverlässig einen Gemeindebrief in der gewohnten Qualität erhalten können. An dieser Stelle schicke ich auch einmal auf gut Glück die Frage in den Kreis unserer Leserschaft, ob nicht jemand von ihnen, sei er oder sie nun Germanist(in), Journalist(in), oder jemand, der einfach Interesse am Thema Redaktion hat und etwas Organisations-talent mitbringt, sich vorstellen kann, uns an dieser Stelle weiterzuhelfen.

Wir stoßen hier an eine grundsätzliche Herausforderung heutiger kirchlicher Gemeindearbeit. Die Zeiten ändern sich ja weiter unablässig, und ein immer

kleiner werdender Kreis von Ehrenamtlichen kämpft hart darum, dass wir unsere Präsenz in der Gesellschaft behalten. Das tun sie nicht etwa nur um unsere evangelische Kirchengemeinde als Organisation zu retten, sondern vor allem, damit unsere Botschaft und das Erbe der Reformation in unserem Land, unserer Stadt und unserem Stadtteil lebendig und wahrnehmbar bleiben. Aber das wird auf Dauer immer schwieriger werden, wenn nicht mehr Menschen sich mit ihren Gaben einbringen und so dazu beitragen, dass wir ein Gebäude aus „lebendigen Steinen“ sind und bleiben. Ich bin aber zuversichtlich, dass uns das mit Ihrer Hilfe, liebe Gemeindeglieder, gelingen wird. In vielen Gemeinden unserer Kirche gibt es da ermutigende Beispiele vom „Wachsen gegen den Trend“. Warum soll es das nicht auch bei uns geben?

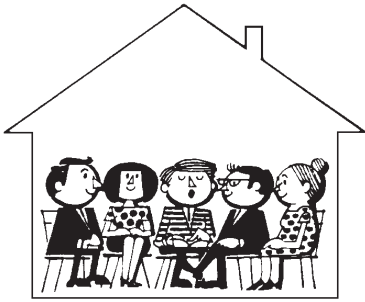
Seien sie herzlich begrüßt,

Ihr Christoph Breer





Bericht aus dem Presbyterium



Da nicht klar war, was aus der Kirche, Gemeindezentrum und Pfarrhaus werden würde, sind notwendige Renovierungsarbeiten zum Stillstand gekommen.

Nach dem Beschluss der Beibehaltung aller Gebäudeteile können jetzt die Planungen zur Modernisierung beginnen.

Jürgen Mayer

Am 9.10.2019 fand eine Sondersitzung des Presbyteriums statt. Hierbei sollte endgültig beschlossen werden, was aus dem Gemeindezentrum Anbetungskirche wird. Großes Interesse am Grundstück hatte die Diakonie.

Die Verhandlungen und Beratungen über Gesamtabriss oder nur Teilabriss zogen sich über mehrere Jahre hin. Letztendlich kam das Presbyterium mehrheitlich zu dem Schluss, dass sich ein Abriss, bestehend aus Verlust der Gebäude und der Abrisskosten, wirtschaftlich nicht für die Gemeinde rechnet. Das Presbyterium ist bei der umfangreichen Ermittlung der Zahlen besonders Jörg Schröder und Dr. Jens Bernhardt zu Dank verpflichtet.

Somit sind die Verhandlungen mit der Diakonie über das Grundstück beendet. Das ehemalige Pfarrhaus, das für mehrere Kunstausstellungen genutzt wurde, soll nun in Kürze als Wohnhaus vermietet werden.

Anzeige

M. Czogalla
Börchemstrasse 14
40597 Düsseldorf

Mit Druck & Patronen!
Benrather
Büro + KopierService

Tel.: 0211 - 7185949 Fax: 0211 -7100703
mmczogalla@aol.com

DRUCKPATRONEN

XEROX Brother HP EPSON LEXMARK
Samsung Canon

Originale
No Name
Nachfüll-Service

KOPIEN

Farblaserkopien DIN A4 0,75 €
bis DIN A3
SW-Kopien ab 101 St. 0,08 €

Preis bei größerer Stückzahl nach Absprache

Wir machen auch:

Faxen • Stempel • Bindungen • Scan-Service
Laminieren bis DIN A2 • Visitenkarten
Schreibarbeiten • Einladungen • Flyer
Drucken von CD, Fotochip, USB-Stick • Textildruck
Tassen • Mouspads • Buttons -
Reinschauen Nachfragen!!

Mo.-Fr.: 09.30 - 13.30 14.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 10.00 - 13.00 Uhr



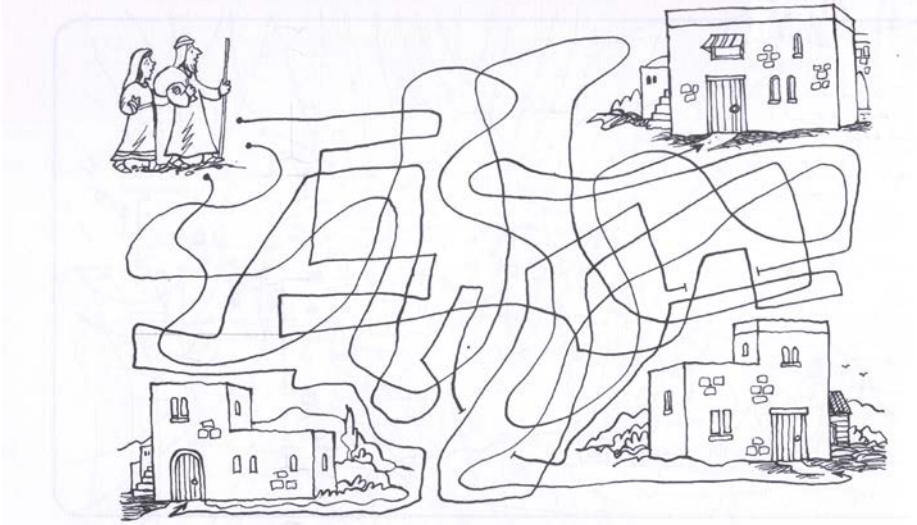
6



Kinder

klammer

In welchem Haus in Bethlehem wollen Maria und Josef übernachten? (Lukas 2, 6-7).
Folge den Linien. (Abb. Jumbo Bibel-Buch, Francke-Buchhandlung GmbH, 2010)



Osterdeko, Fußball, Ente, Palme, Frau in Sommerkleidung



Ein Kessel Buntes



„Digital. Nativität“



„Aus. Blick“



3 Fragen an Leon Bereszewski

1. Können Sie einige Worte zu Ihrer Person sagen?

Mein Name ist Leon Bereszewski und ich bin am 10.11.1999, in Benrath, geboren und in dieser Gemeinde aufgewachsen. Aktuell studiere ich in Mönchengladbach Soziale Arbeit. Im letzten Jahr absolvierte ich ein Freiwilliges Soziales Jahr beim Evangelischen Jugendreferat und der Evangelischen Jugendkirche.

2. Wo sind Sie hier in unserer Gemeinde engagiert?

Aktuell beschäftige ich mich größtenteils mit der Gremienarbeit für die Gemeinde Benrath. Ich sitze im Jugendausschuss und wurde von diesem auch für das Gremium der evangelischen Jugend Düsseldorf aufgestellt.

Zudem versuche ich, wie ich es jetzt schon seit knapp 7 Jahren tue, so gut wie möglich mein Ehrenamt für die Kinder- und Jugendarbeit in Benrath auszuüben, obwohl es durch zeitliche Umstände nicht mehr so einfach ist.



Leon Bereszewski (Foto: Instagram-Seite der evangelischen Jugend Düsseldorf)

3. Wo sehen Sie Ihren Platz in der Gemeinde?

Meinen Platz sehe ich seit 7 Jahren immer gleich. Ehrenamtlicher! Mir macht die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sehr viel Spaß, aber dort hört es ja nicht auf. Ich helfe sehr gerne beim Sommerfest jedes Jahr und fahre jährlich als Teamer auf das Konfi-Camp mit. Zudem versuche ich, neue Ideen für den Bereich „Kinder- und Jugendarbeit“ mit in die Offene Tür oder den Jugendausschuss zu bringen.

Einladung zum Hauskreis für Frauen bei Angela Breer

Glauben und Alltag miteinander verbinden im Austausch mit anderen Frauen und durch gemeinsames Beten – wäre das etwas für Dich? Dann laden wir, fünf Frauen, Dich herzlich ein, einmal in unseren Hauskreis zu kommen und zu sehen, ob es Dir gefällt.

Jeden Freitag (außerhalb der Ferien) von 18.00 bis 19.30 Uhr, Gnesener Str. 42.
Kontakt: Angela Breer, Email: abreer@gmx.net oder Tel. 69 50 53 24



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kindergottesdienst-Jahresquiz

Gottes Engel und der Advent im Dezember

Bis zum Jahresende warten einige besondere Kindergottesdienste auf alle. Im November warten Gottes Engel auf uns. Sie befreien uns und kämpfen sogar gegen Drachen. Im Dezember gibt es Geschichten rund um Jesus und Maria, eine gute Einstimmung auf diese besondere Zeit.

Jahresquiz

Damit wir es bis dahin aushalten gibt es einige Fragen aus den diesjährigen Kindergottesdiensten. Mal sehen, wer noch alles weiß, gut aufgepasst hat oder die Bibel alleine oder mit Hilfe seiner Eltern schon lesen kann.

Unter den richtigen Antworten verlosen wir 3 Gutscheine eines gut sortierten Spielwarenladens in Benrath.

Frage 1: Wie viele Brote und wie viele Fische gab es bei der „Speisung der Vielen“?
(Joh, 6,1-15)

Frage 2: Was bringt Mose vom Berg Sinai mit?
(2. Mose 32,7-14)

Frage 3: „Gottes ... wird stets bei uns sein“, was singen wir am Ende jedes Kindergottesdienstes?

Frage 4: Wie heißt die Mutter von Jesus?

Teilnehmen kann jedes Kind, das zwischen 3 und 12 Jahre alt ist. Einfach den Lösungszettel heraustrennen und mit zum Kindergottesdienst bringen oder beim Gemeindebüro in den Briefkasten stecken. **Einsendeschluss: 19. 1. 2020.**

Herzliche Einladung an alle Kinder ab 3 Jahre, sonntags um 11 Uhr in der Dankeskirche. Weitere Infos gibt es unter kigo.benrath@evdus.de oder bei Carmen Traut-Werner unter Tel. 77 05 201

Hier abtrennen



Antworten:

1. _____ 2. _____

3. _____ 4. _____

Mein Name lautet: _____

Meine Telefonnummer: _____



Familienzentrum Benrath

Weihnachtsgeschenke tauschen statt kaufen – Müllvermeidung im Familienzentrum mal anders.

Bereits seit einiger Zeit steht im Eingangsbereich des Familienzentrums Calvinstraße 1 ein Tauschregal. Hier kann man Bücher, Spielsachen oder Kinderkleidung tauschen.

Tauschen, bringt Spaß, und es schenkt neue Freu(n)de! Die Kinder lernen zudem, dass Second Hand genauso schön sein kann wie neues. Fest steht: Tauschen ist in jedem Falle besser, als wegzuworfen. Durch den Tausch oder das Verschenken von Produkten verlängert sich deren Lebens- und Nutzungszeit, und hohe Umweltbelastungen durch häufigen Neuerwerb werden vermieden. Das Tauschen-statt-Kaufen-Prinzip funktioniert nicht nur im Eingangsbereich des Familienzentrums.

Gern möchten wir am 16.01.2020 von 14–16 Uhr im Arndtsaal eine Weihnachtsgeschenke-Tauschbörse veranstalten.



(Foto: Iris Pütz)

Wer kennt das nicht! Oft wird zu Weihnachten gute Miene zum nicht so wirklich passenden Geschenk gemacht, um die Schenkenden nicht zu enttäuschen.

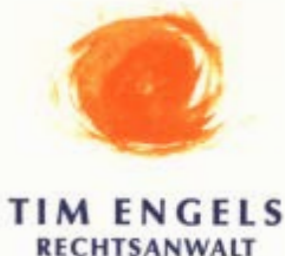
Damit diese Geschenke nicht entsorgt werden, bieten wir eine Weihnachtsgeschenke-Tauschbörse an. So können Weihnachtsgeschenke einen neuen Besitzer finden und machen die Welt so ein kleines bisschen nachhaltiger.

Vorbeikommen und mittauschen! Das schützt die Umwelt und spart bares Geld!

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung. ☺

Iris Pütz

Anzeige



FRITZ - ERLER - STR. 20
40595 DÜSSELDORF
Tel.: 0211-70 20 48
und 70 63 27
FAX: 0211 - 70 90 553
BÜROZEIT:
MONTAG BIS DONNERSTAG
9-18 UHR
FREITAG : 9-15 Uhr



Familienzentrum Hassels

Die Perlen des Glaubens.

Mit Beginn des neuen Jahres starten wir mit den Kindern eine besondere Reihe.

Durch die „**Perlen des Glaubens**“ kommen wir mit den Kindern ins Gespräch über ihren Glauben an Gott, lassen uns innehalten im Alltag, um zur Ruhe und wieder zu uns selbst zu kommen. Die Perlen unterscheiden sich in Farben, Formen und Größen, die in einer festgelegten Reihenfolge als Armband getragen werden können und so auch schon für Kinder (be)greifbar sind. Eine Auswahl der Bedeutungen:

Die goldene Gottes-Perle steht für den Anfang und das Ende des Armbandes, so wie er uns von Geburt bis zum Tod begleitet.

Die länglichen Stille-Perlen sind an unterschiedlichen Stellen und lassen uns innehalten und auf unsere Gedanken konzentrieren.

Die kleine Ich-Perle symbolisiert, dass ich kostbar bin, mit all meinen Stärken und Schwächen.

Die weiße Tauf-Perle erinnert an meine Taufe, durch die ich Gott nahe sein kann, und er für mich da ist.

Die beige Wüste-Perle steht für die Zeit, in der ich mich ausgelaugt und missverstanden fühle.



(Foto: Roswitha Munk)

So gibt es noch weitere Perlen wie Gelassenheit, Liebe, Geheimnis, Nacht und Auferstehung. Insgesamt 18 Perlen reihen sich aneinander. Für jede Lebenssituation findet sich eine Perle, so dass die Perlen für die eigene Biographie verwendet werden können oder auch für den Leidensweg Jesu.

Die Kinder werden sich ein eigenes Armband anfertigen, welches sie immer wieder zur Hand nehmen können, wann immer sie einen „Rettungsring“ benötigen oder sich auch einfach mitteilen möchten. Vielleicht ist das ja auch für Sie eine Idee?

Roswitha Munk



Kreise der Gemeinde: Jugendarbeit

Jugendfreizeit nach Marina Julia/Italien 2019

Mit dem Motto „Un-möglich“ waren wir mit 39 Jugendlichen und acht Mitarbeiter*innen in den ersten beiden Wochen der Sommerferien unterwegs.

Ziel war Marina Julia in Italien, nur 30 km von Triest entfernt.

Unmöglich? Unmöglich, das Handy immer wieder abzugeben, um am Handy-Fasten teilzunehmen? Unmöglich, tageweise auf Fleisch zu verzichten? Unmöglich, ungeübt vier Kilometer Stand Up Paddling zu bewältigen oder beim Windsurfen zu wenden?

Nein, all das haben wir geschafft, und noch viel mehr!

Es war möglich, mit Rädern einen Ausflug nach Monfalcone zu machen, Projekte zu den Themen Klimawandel, Umweltschutz und Tierschutz zu entwickeln und zu überlegen: „Was kann der Einzelne tun?“ Es hat uns beeindruckt, wie intensiv sich die jungen Menschen mit den Themen auseinandergesetzt haben, mit klarer Haltung und viel Hintergrundwissen.

Es ging aber nicht nur um die Umwelt, sondern auch um jeden Einzelnen. Wir haben anhand eines selbst gestalteten „Walk of Fame“ erlebt, dass wir die Sterne auch „ganz normalen“ Menschen aus unserem Umfeld überreichen würden, und Gott für jeden einzelnen von uns bestimmt einen Stern vorbereitet hat.

Zurecht: Unsere Jugendlichen waren in diesem Jahr wirklich herausragend!

Obwohl sich beim Vortreffen sicherlich viele gefragt haben, „Ist es überhaupt möglich, so viele Personen innerhalb

von zwei Wochen kennen zu lernen“, ist nicht nur ein Kennenlernen der Namen gelungen, sondern es sind auch Vorbehalte weggewischt worden.

So haben wir uns einander akzeptieren und verstehen gelernt, es sind neue Freundschaften entstanden.

Wir haben es den Teilnehmer*innen ermöglicht, innerhalb der kurzen Zeit gleich zwei Städte zu erkunden: Venedig und Triest. Unmöglich war allerdings, diese Orte in voller Schönheit zu erkennen. So hoffen viele von uns, dort irgendwann noch mal hinfahren zu können.

Die Abende haben immer die Gemeinschaft mit allen ermöglicht. Egal ob wir „Italiens Next Topmodell“ gesucht haben, die Teilnehmer*innen gegen die Teamer*innen angetreten sind oder wir uns bei „Wetten dass“ gegenseitig herausgefordert haben, es endete immer mit viel Spaß und Gelächter.

„Was ist in Liebesbeziehungen möglich oder unmöglich“, damit beschäftigten wir uns beim Dr. Sommer Abend. Ehrlich gesagt: Unsere Jugendlichen könnten im Dr. Sommer Team mit beraten!

Krönender Abschluss war der Abend am Strand, bei dem wir unsere Sorgen notieren und anzünden konnten. Die schönen Schätze, die tollen Momente durften wir aufschreiben. Wir hoffen, die Erinnerungen tragen unsere Jugendlichen durch ihren herausfordernden Alltag.

Wir alle freuen uns schon auf das Nachtreffen und die nächste Sommerfreizeit 2020! Bis bald, *das Team*.



Kreise der Gemeinde: Jugendarbeit

Freizeiten 2020

Der Spekulator steht in den Regalen, die Adventskalender können gekauft werden – für mich die Zeit, alle Freizeiten für das nächste Jahr zu planen.

Osterferien:

Wir fahren von Sa., 4. bis Do., 8. April nach Pinneberg und machen Ausflüge nach Hamburg. Geplant ist ein Besuch des „Dialog der Stille“, eine Führung durch die Hauptkirche St. Petri, Besichtigung der Elbphilharmonie und viel Zeit, die Stadt auch in kleinen Gruppen alleine zu entdecken.

Sommerferien:

Es ist wieder Zelten im Süden angesagt, diesmal ist Frankreich das Ziel. Wir veranstalten die Freizeit für über 30 Teilnehmende gemeinsam mit drei Gemeinden in den ersten beiden Wochen der Sommerferien, vom 27. Juni bis 11. August. Wir werden zwei Städtetouren machen und haben diverse Sportangebote gebucht. Wir bekommen dort Frühstück und Abendbrot und haben somit viel Zeit für Workshops, Schwimmen und

gemeinsame Abendprogramme. Die Kosten betragen ca. 500 Euro für Düsseldorf, Altersgruppe 12–16.

Herbstferien:

In der zweiten Woche geht es diesmal nicht in den Norden, sondern in den Süden, nach München vom Mo., 19. bis Sa. 24. Oktober. Hier ist geplant, das Olympiastadion zu besichtigen, den Bavaria Filmpark und die Hauptsynagoge, die nahe unserer Unterkunft liegt.

Bei beiden Freizeiten sind wir in den Kinder/Jugendräumen der Gemeinden untergebracht, werden gemeinsam einkaufen und kochen und auf Isomatten in Schlafsäcken übernachten. Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf 12 begrenzt, für die Altersgruppe 12–17. Die Kosten betragen jeweils 150 Euro für Düsseldorfer.

Bei Interesse an den Freizeiten bitte bei Tine Wilkes melden, ich verschicke dann die Infos zur Anmeldung, sobald sie fertig sind.

Eure Jugendleiterin Tine Wilkes

Donnerstag ist Kindertag!

Immer donnerstags von 16–18 Uhr sind alle Kinder von 8-12 eingeladen, den Jugendkeller der Anbetungskirche zu ihrem zweiten Zuhause zu machen. Ihr könnt kreativ werden im Bastelraum, Euch austoben, Fußball oder Tischtennis spielen im Bewegungsraum, oder einfach quatschen, kickern und Billardspielen. Ihr findet den Keller, indem Ihr durch die Eingangstür hereinkommt und dann direkt links die Treppe hinunter geht. Komm doch einfach mal vorbei!

(Das Angebot findet außerhalb der Ferien statt).

Jugendleiterin Tine Wilkes



Evangelische offene Kinder- und Jugendarbeit in Benrath

Ally Borgmeier stellt sich und das Angebot vor:



Liebe Gemeinde,
seit Anfang September vertrete ich bis auf Weiteres die Jugendleiterin Clara Bienroth.

Ich bin 25 Jahre alt, komme aus Düssel-

seldorf und habe an der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach Soziale Arbeit im Bachelor studiert.

Ich habe schon jetzt viel Spaß an der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und freue mich auf weitere Aktionen in den kommenden Wochen. Kommt gerne mal vorbei, ich freue mich auf ein persönliches Kennenlernen!

Zum Beispiel bei der Mahlzeit: Wie gewohnt findet jeden Mittwoch von 18:30–22:00 Uhr in den Räumlichkeiten der offenen Kinder- und Jugendarbeit an der Dankeskirche die „Mahlzeit“ für Besucher ab 12 Jahren statt. Hierbei wird gemeinsam gekocht, und die Woche im Rückblick betrachtet.

Auch freitags, von 18:30–22:00 Uhr, ist unser „Wohnzimmer“ für Jugendliche ab 12 Jahren geöffnet. Kommt vorbei!

Für unsere kleinen Besucher im Alter von 6–12 Jahren haben wir an der Dankeskirche immer dienstags von 15:00–19:00

Uhr und mittwochs von 15:00–18:30 Uhr geöffnet. Zuletzt haben wir Waffeln gebacken und Herbstdekoration gebastelt. Montags und freitags von 15:00–18:00 Uhr finden die Angebote der offenen Arbeit in unserem gemütlichen Kinder- und Jugendtreff im Bürgerhaus Benrath an der Tellerlingstraße statt. Auch hier könnt ihr spielen, basteln und euch mit euren Freund*innen treffen!

Das Programm wechselt jede Woche. Wenn Du oder Deine Eltern in den Email-Verteiler hierzu aufgenommen werden möchten, dann meldet euch gerne an unter: alannah.borgmeier@evdus.de

Unsere Aktionen in diesem Winter und Frühjahr 2020:

Am Samstag, den 7. Dezember, werden wir uns am lebendigen Adventskalender des Stadtteils mit einer Aktion für Kinder und Jugendliche beteiligen. Kommt im Offenen Treff von 13:00–16:30 Uhr vorbei und öffnet mit uns das Adventstörchen.

Ebenfalls im Dezember findet für die ehrenamtlichen Mitarbeiter der offenen Kinder- und Jugendarbeit die Prom-Night als Dankeschön am 13. 12. 19 statt. Wir freuen uns auf einen festlichen Abend mit vielen ehrenamtlichen Helfer*innen in der Kinder- und Jugendarbeit aus allen evangelischen Düssel-



(Fotos: Ally Borgmeier)

dorfer Gemeinden und Einrichtungen. Der Offene Treff muss dann leider geschlossen bleiben.

Auch für das neue Jahr haben wir bereits einige Aktionen für die Kinder geplant:

Am 21.02.2020 veranstalten wir gemeinsam mit den anderen Einrichtungen der evangelischen Jugend in Düsseldorf eine große Kinder-Karnevalsparty. Wir werden uns aus Benrath gemeinsam auf den Weg nach Gerresheim machen, um eine große bunte Party zu feiern. Nähere Infos und Anmeldeflyer folgen natürlich noch.

In der 2. Osterferienwoche, vom 14.4. – 18.4.2020, haben wir eine Kinderfreizeit auf dem Bauernhof geplant. Alle weiteren Infos gibt es ab Januar im offenen Treff an der Dankeskirche und im Kinder-treff am Bürgerhaus.

Handy-Aktion zum Mitmachen

Wir haben uns einer großen Sammel-Aktion ange-

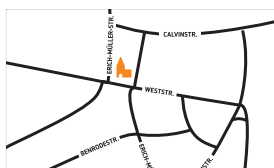
geschlossen: **Bis Weihnachten** sammeln wir im Offenen Treff an der Dankeskirche alte Handys. Die Mobilgeräte werden gesammelt abgegeben, fachgerecht recycelt und der Erlös der entnommenen Rohstoffe wird unter anderem an die Projekte der Vereinten Evangelischen Mission und Brot für die Welt gespendet. Mehr Infos hierzu im Kinder- und Jugendbereich an der Dankeskirche und unter www.handyaktion-nrw.de.

Ally Borgmeier

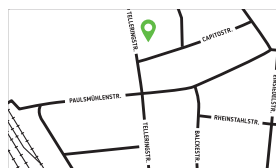
WO IHR UNS FINDET



Offener Treff in Benrath
An der Dankeskirche 1
40597 Düsseldorf



Kinderclub im Bürgerhaus Benrath
Tellingstraße 56
40597 Düsseldorf



ÖFFNUNGSZEITEN

AB 6

SPIELZIMMER

Di 15:00 – 19:00 Uhr
Mi 15:00 – 18:00 Uhr

AB 6

Mo 15:00 – 18:00 Uhr
Fr 15:00 – 18:00 Uhr

AB 12

WOHNZIMMER

Mi 18:00 – 22:00 Uhr
Fr 18:30 – 22:00 Uhr



Clara Bienroth
Jugendleitung



EVANGELISCHE KINDER- UND
JUGENDARBEIT IN DER REGION SÜD
OFFENE ARBEIT AN DEN STANDORTEN

Evangelische offene Kinder- und Jugendarbeit
Fon 0162 - 9030488
E-Mail jugendarbeit-region-sued@evdus.de

Nachruf auf Pfarrer Ernst Reinhardt



1972 kam Ernst Reinhardt als Pfarrer aus Wuppertal in die 2. Pfarrstelle von Benrath. Mit Ehefrau Inge und den Kindern Tobias, Ruth und Peter zog er in die Hasselsstr. 69 ein. Er trat die Nachfolger von Pfarrer Walter Bach an, dessen evangelistischen Predigtstil er mit eigenen, neuen Akzenten fortsetzte. Denn er, 1935 in Essen geboren, war geprägt durch Pastor Wilhelm Busch und das Weigle-Haus in Essen. Mühelos konnte er aus einem Predigttext eine Predigtreihe machen, um nur ja den Reichtum der biblischen Gedanken und die Vielfalt der Liebe Jesu zu entfalten. Neu war vielen seine einladende und humorvolle Art: „Wenn ich schon Ernst heiße, muss ich wenigstens fröhlich sein“. Er hatte auch die Gabe, in spannungsgeladenen Situationen ein lösendes Wort zu finden. Überhaupt war es schwer, mit ihm in Konflikt zu geraten. Er war ein guter Seelsorger, und er ließ sich bei Hausbesuchen gerne auf engagierte Meinungen und Gegen-Meinungen ein. Er

organisierte Freizeiten für und mit Jung und Alt. Mit den Konfirmanden fuhr er viele Jahre nach Bad Kreuznach, wo die hautnahe Begegnung mit Betreuten des dortigen Diakoniewerks zum festen Programm gehörte. Bezeichnend für ihn war auch, dass er schon im entstehenden Neubaugebiet Hassels-Nord mit Hausbesuchen anfang. Er engagierte sich im ev. Bibelwerk und im Pfarrer-Arbeitskreis für evangelistische Verkündigung, aus dem er viele Impulse in die Gemeindegarbeit brachte, wie z. B. die Gemeindefahrt zur jährlichen Missionale in der Köln-Messe. Auch in der Evangelischen Allianz und im Pfarrergebetsbund engagierte er sich.

Bei all dem unterstützte ihn seine Familie kräftig. Sie lebte und wirkte in der Gemeinde mit und blieb ihm immer die verlässliche Stütze.

Durch eine gute Partnerschaft konnten wir mehrere Vikars-Ehepaare auf ihrem Weg in die Gemeinden begleiten. Daraus ergab sich 1984 auch sein Wechsel in die Gemeinde Jüchen-Kelzenberg. Von dort wechselte er im Jahr 2000 in den Ruhestand und zog mit seiner Frau nach Essen zurück. Dort verstarb 2017 seine Ehefrau und am 28. Juli 2019 er selbst nach längerer Krankheit.

Spuren seines Wirkens in unserer Gemeinde wirken weiter. Gott sei gedankt für Leben und Wirken von Pfarrer Ernst Reinhardt. *Pfarrer i. R. Georg Gerstenberg*



Tauferinnerung

„Baptismus sum“ – „Ich bin getauft“ schrieb sich Luther in schwierigen Lebenssituationen mit Kreide auf den Tisch. Diese Vergewisserung gab ihm Kraft und Mut, selbst als es für ihn ums Leben ging. Auch uns soll die Gewissheit der ewigen Wirksamkeit der Taufe Kraft, Trost und Mut geben. Wer getauft ist, kann die Taufe nicht mehr ablegen, denn sie gilt nicht nur lebenslang, sondern bis in alle Ewigkeit.

Ob wir uns erinnern können – oder nicht: Tauferinnerung ist immer auch ein Stück weit „Bewusstmachung“ oder „Konfirmation“ (Bestätigung) der eigenen Taufe, des „Ja“ Gottes, das seit der Taufe (un)sichtbar über uns steht. Unser

eigenes „Ja“ kann der Taufe vorangehen oder folgen.

In den Familiengottesdiensten, am 2. Februar, feiern wir um 9:30 Uhr in der Anbetungskirche und um 11:00 Uhr in der Dankeskirche Tauferinnerungsgottesdienst. Alle Getauften sind nebst Familie, Paten, Freunden und natürlich denen, die (noch) nicht getauft sind, eingeladen, an diesem Gottesdienst teilzunehmen und, wenn vorhanden, die eigene Taufkerze mitzubringen. Für alle anderen liegen kleine Taufkerzen bereit. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Gemeinschaft im Gemeindesaal. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Florian Specht

Gold- und Jubelkonfirmation

Gold- und weitere Jubelkonfirmation(en) feiern wir am Sonntag TRINITATIS (Sonntag nach Pfingsten). Im Jahr 2020 ist das der 7. Juni und wir werden die Jubelkonfirmationen in den Gottesdiensten in der Anbetungskirche um 9:30 Uhr und in der Dankeskirche um 11:00 Uhr feiern.

Wenn Sie 1970 konfirmiert wurden und Ihre Goldkonfirmation feierlich begehen wollen oder ein anderes Konfirmationsjubiläum haben (1960 Diamantene, 1955 Eiserne, 1950 Gnaden-, 1945 Kronjuwelkonfirmation etc.), dann



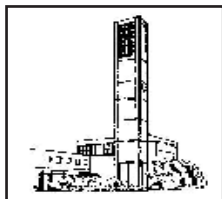
melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter Tel. 718 24 00 oder benrath@evdus.de, da es kein separates Anschreiben geben wird. Geben Sie den Termin bitte an ehemalige Mitkonfirmanden weiter.

Nach dem Gottesdienst treffen uns wir uns zu einem Empfang mit Mittagessen im Arndtsaal.

Florian Specht



18



Gottesdienste in der Anbetungskirche

Kindergottesdienst 11.00 Uhr

Dezember

So 01.12.	10.00	Breer	1. Advent	Fam.
So 08.12.	9.30	Breer	Taufgottesdienst	
So 15.12.	9.30	Breer		
So 22.12.	9.30	Breer		
Di 24.12.	16.00	Breer	Kindervesper mit Krippenspiel	
	18.00		Christvesper	
Mi 25.12.	11.00	Specht	1. Weihnachtstag / mit Chor	
So 29.12.	9.30	Specht		
Di 31.12.	19.00	Breer	Altjahresabend	

Januar

Mi 01.01.	18.00	Breer	Gottesdienst mit Neujahrsempfang	
So 05.01.	9.30	Breer		
So 12.01.	9.30	Breer		
So 19.01.	9.30	Klinzing		
So 26.01.	9.30	Nieland-Schuller		

Februar

So 02.02.	9.30	Breer	Tauferinnerung	Fam.
So 09.02.	9.30	Coppes		
So 16.02.	9.30	Specht		
So 23.02.	9.30	Specht	Reimpredigt	
So 01.03.	9.30	Nieland-Schuller		



mit Abendmahl

Hinweis: Wir feiern das Heilige Abendmahl mit Wein UND Saft.

Fam. = Familiengottesdienst



mit Taufgelegenheit



musikalischer Gottesdienst



Gottesdienste in der Dankeskirche

Kindergottesdienst 11.00 Uhr

19



Dezember

So 01.12.	11.00	Specht	1. Advent	Fam.
So 08.12.	11.00	Nieland-Schuller	mit Chor	
Sa 14.12.	18.00	Specht	Musikalische Vesper: Ev. Posaunenchor Düsseldorf-Hassels	
So 15.12.	11.00	Specht		
So 22.12.	11.00	Specht		
Di 24.12.	16.00	Specht	Kindervesper mit Krippenspiel	
	18.00		Christvesper / mit Chor	
	23.00	Breer	Christmette mit Flötenmusik	
Do 26.12.	11.00	Breer	2. Weihnachtstag	
So 29.12.	11.00	Specht		
Di 31.12.	18.00	Specht	Altjahresabend	

Januar

So 05.01.	11.00	Breer		
So 12.01.	11.00	Breer		
Sa 18.01.	18.00	Specht	Musikalische Vesper: Fragile Matt: Irish Folk	
So 19.01.	11.00	Specht	Taufgottesdienst	
So 26.01.	11.00	Nieland-Schuller		

Februar

So 02.02.	11.00	Specht	Tauferinnerung	Fam.
So 09.02.	11.00	Coppes		
Sa 15.02.	18.00	Specht	Musikalische Vesper: Barbara Decker/Anja Hillers/Lorelei Walwyn: Gesang, Violine, Klavier	
So 16.02.	11.00	Specht		
So 23.02.	11.00	Specht	Reimpredigt	
	15.00		Krabbelgottesdienst	
Sa 29.02.	18.00	Klinzing	Taizé	
So 01.03.	11.00	Nieland-Schuller		



Erhellende Klänge zur dunklen Jahreszeit

Musikalische Vespern

In den von unterschiedlichen Künstlern gestalteten Vespern können wir im Rahmen einer Andacht ein breites Spektrum verschiedener Musikrichtungen in konzertanter Form genießen.

Die Vespern finden an jedem 3. Samstag um 18.00 Uhr in der Dankeskirche statt:

- **14. Dezember 2019**

Trompeten, Hörner und Posaunen

Unter dem Motto „Fröhliche Weihnacht überall“ präsentiert der Posaunenchor unserer Gemeinde volkstümliche, adventliche und weihnachtliche Weisen sowie bekannte Lieder zum Mitsingen.

Die Leitung hat Jörg Schröder.

- **18. Januar 2020**

Irish Folk

Das Ensemble „Fragile Matt“ gestaltet mit Gesang, Bouzouki, Banjo, Gitarre und Percussion irische Volksmusik voller ansteckender Lebensfreude.

- **15. Februar 2020**

Gesang, Violine und Klavier

Perlen der Musik von Barock bis zur Romantik bringen Barbara Decker (Mezzo-Sopran), Anja Hillers (Violine) und Lorelei Walwyn (Klavier) zu Gehör.

Freuen Sie sich auf Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Wolfgang-Amadeus Mozart, Jules Massenet und Samuel Barber.

Silvia Hanraths

Anzeige

	HEINZ ALHORN · FRANK ALHORN MALERMEISTER
MALER- UND TAPEZIERARBEITEN · FASSADENANSTRICH	
Erlanger Str.10, 40597 Düsseldorf (Benrath), Tel. (0211) 71 92 87	



Nachruf auf Frau Eleonore Thiemann

Am 18. August ist Frau Eleonore Thiemann im Alter von 86 Jahren verstorben.

Wir wussten, dass es ihr nicht gut ging, dass sie unter den Nachwirkungen der zu spät erkannten und deshalb nicht richtig behandelten Borreliose litt, dass sie fast unerträgliche Gelenkschmerzen hatte, aber ihr Tod kam für alle, die sie kannten und schätzten, doch unerwartet schnell.

Das lag sicher auch daran, dass man Eleonore Thiemann bis auf die letzte Zeit, trotz aller körperlichen Einschränkungen ihr Alter wenig anmerkte, da sie seit mehr als 40 Jahren einfach „dazu gehörte“, ihren festen Platz nicht nur in der Dankeskirche im Gottesdienst, sondern auch in der Gemeinde und im gemeindlichen Freundeskreis hatte. So lange es irgend ging, sorgte sie mit dafür, dass die Gemeindebriefe in der Paulsmühle verteilt werden konnten.

Die Geborgenheit, die Eleonore Thiemann in ihrem Glauben fand, gab sie weiter, auch im Frauenabendkreis und später in den Nachmittagskreisen. Ich erinnere mich an hilfreiche Beiträge von ihr in der Bibelstunde. Bei ihr fand man ein offenes Ohr für Fragen und Nöte, spürte ihre liebevolle Aufgeschlossenheit und Hilfsbereitschaft. Dabei nahm sie sich selbst zurück, strahlte aber eine ruhige, gelassene Kompetenz aus. Das zeigte sich auch in ihrem Einsatz im



Presbyterium (1990–1999), nicht nur, aber besonders in ihrer Arbeit als Finanzkirchmeisterin.

Was uns bleibt, sind viele gute Erinnerungen an Eleonore Thiemann. Dankbar denken wir an lebhaftes Gesprächsrunden, an frohe Spielenachmittage und an eindrucksvolle gemeinsame Erlebnisse auf unseren Gruppenreisen nach Wittenberg, Erfurt und Dresden.

Aber wir können nicht nur dankbar zurück blicken, sondern auch voll Vertrauen nach vorne schauen: Eleonore Thiemann ist jetzt ohne Schmerzen in Gottes Ewigkeit, in seiner Liebe, in seinem Frieden geborgen.

Kati Gerstenberg



Adventsandachten und -feiern

15-Minuten-Adventsandacht

In der Adventszeit halten wir wöchentliche Abendandachten.

In Benrath treffen wir uns nach dem 1. Advent mittwochs, ab dem 4.12., jeweils um 19:00 Uhr in der Kapelle der Dankeskirche, Weststr. 26, zu einer 15-Minuten-Kurzandacht mit meditativen Bibeltexten und dem Singen adventlicher Lieder. Silvia Hanraths sorgt mit der Querflöte für die musikalische Bereicherung.



(Foto: H. Niemann)

Seniorenadvent

An unseren beiden Gemeindezentren feiern wir dieses Jahr wieder den Seniorenadvent.

Am Mittwoch den 4. Dezember beginnt die Seniorenadventfeier um 15:00 Uhr mit Pfarrer Specht im Arndtsaal in Benrath und am 5. 12. um 15:00 Uhr mit Pfarrer Breer im Gemeindesaal in Hassels.

Neben einer Andacht, adventlichen Liedern, Kaffee und Kuchen gibt es Unterhaltsames und ein kleines Geschenk für alle Senioren.

Eingeladen sind alle Senioren – auch, wenn sie versehentlich keine Einladung erhalten haben.

Krippenspiel in der Dankeskirche

Wer Interesse hat, im Familiengottesdienst am Heiligabend um 16:00 Uhr in der Dankeskirche bei einem Krippenspiel mitzuwirken und/oder eine Lesung zu halten, melde sich bitte bei Pfarrer Florian Specht. Die Proben finden an den Adventssonntagen nach den (Kinder)Gottesdiensten um 12:15 Uhr in der Dankeskirche statt. Es ist niemand zu

groß, es ist niemand zu klein, und es gibt Sprechrollen und Rollen ohne Text.

Florian Specht



(Foto: U. Baumgardt-Bolz)



Frühschicht – Passionsandachten



(Foto: gemeindebrief.de)

In der Passionszeit treffen wir uns zu wöchentlichen Passionsandachten, um des Leidensweges Jesu und seiner Bedeutung für uns zu gedenken.

Wir werden dieses Mal wieder eine Frühschicht einlegen, so dass wir uns vor Schule, Arbeit und Beruf mittwochs, ab Aschermittwoch, dem 26.02., schon um

6:30 Uhr in der Kapelle der Dankeskirche, zu einer 15-Minuten-Kurzandacht treffen, die musikalisch von unserer Kirchenmusikerin Silvia Hanraths unterstützt wird. Anschließend besteht die Möglichkeit, zu einem kleinen Frühstück und einer Tasse Kaffee da zu bleiben.

Florian Specht

Anzeige

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung

WKT Benrather Bestattungshaus GmbH

Walter und Karin Trautzold

Individuelle Beratung, fachgerechte Ausführung und seriöse Begleitung in allen Bestattungs- und Bestattungsvorsorgeangelegenheiten.

Düsseldorf-Benrath
Hauptstraße 44

Düsseldorf-Reisholz
Henkelstraße 265

Tag und Nacht
(0211) 711 88 89



Promi-Dinner

Abendessen bei Spechts

Als VIP (als Kind Gottes sind Sie eine „Very Important Person“) sind Sie eingeladen!

Haben Sie gute Gemeinschaft, leckeres Essen und nette Gespräche. Pfarrer Specht lädt mit seiner Ehefrau Singles, Paare oder Familien zu sich nach Hause an den gedeckten Tisch zu einem mehrgängigen Abendessen.

Reservieren Sie sich einen oder mehrere der limitierten Plätze.

Die Termine sind jeweils freitags um
18.30 Uhr am: **31.01.2020**
28.02.2020

Wir freuen uns auf Sie!
Renata & Florian Specht



(Foto: F. Specht)

Gemeindefrühstück

Sonntag 12. Januar 2020



(Foto: M. Ruchter)

Es wieder soweit! Der Sonntagmorgen, an dem man keinen Tisch decken, Brötchen kaufen, Kaffee kochen ... kurz gesagt, an dem Sie sich verwöhnen lassen und fast wie im Urlaub am gedeckten Tisch Platz nehmen und ein gutes Frühstück genießen können, ist wieder da!

Am 12. Januar um 9.30 Uhr erwartet Sie das Frühstücksteam im Arndtsaal und freut sich, Sie begrüßen zu können. Kommen Sie mit Ihrer Familie, Ihren Freunden, Nachbarn und lassen sich verwöhnen.

Brigitte Heinrich



Das Dankeschön-Fest 2020

Dankeschön, wir sagen Dankeschön, Dankeschön ...

Wir möchten uns auch in diesem Jahr wieder bei all den fleißigen Händen, Füßen, Stimmen... kurz gesagt, bei all den freundlichen Helfern bedanken, die so selbstlos und unermüdlich im Einsatz sind und die Gemeinde stützen. Wir laden Sie ein zu unserem traditionellen Dankeschön-Fest am Freitag,

den 24. Januar 2020, in den Gemeindesaal in Hassels.

Kommen und genießen Sie den Abend in froher Runde mit Gleichgesinnten bei gutem Essen und Trinken. Eine gesonderte Einladung wird Ihnen noch zugeschickt.

Brigitte Heinrich

Mit Leib & Seele

Gemeinsam kochen, essen und klönen an der Dankeskirche am 29. 1. 2020

Wer hat Lust, in Gemeinschaft im Arndtsaal zu Abend zu essen? Wer will, kocht vorher mit.

Dazu wollen wir uns an jedem letzten Mittwoch in den ungeraden Monaten treffen, um 18.00 Uhr zum Kochen, um 19.30 Uhr zum gemeinsamen Mahl. Der Abend endet nach dem gemeinsamen Aufräumen spätestens um 22.00 Uhr. Das nächste Treffen wird am 29. 1. 2020 sein.

Pro Teilnehmer wird vor Ort ein Unkostenbeitrag von 8 € inklusive Getränken erhoben.

Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme und bitten um Anmeldung möglichst bis zum 27. 1. 2020 entweder per Mail oder telefonisch im Gemeindebüro (siehe Hefrückseite). Nennen Sie dabei bitte die Personenzahl, ob Sie auch mitkochen und ob Besonderheiten bei der Ernährung beachtet werden müssen, in diesem Fall gerne mit Angabe, wie Sie für Rücksprache zu erreichen sind. Ihre Freunde dürfen Sie gerne mitanmelden.

Bis dahin!

Susanne Angermund, Anne Küchmeister-Schmitz und Melina Merschjohann

Mail-Adresse:

benrathmitleibundseele@gmail.com



Exerzitientag 14. März 2020 im Gemeindezentrum Dankeskirche.

Zur Ruhe kommen, Gott begegnen, Glauben vertiefen, andere Formen der Spiritualität entdecken, pilgern. Das wollen wir miteinander an diesem Samstag in der Passionszeit von 6:30 – 15:00 Uhr. Für Frühstück und Mittagessen ist gesorgt. Kosten: 30 Euro.

Es muss kein Vorwissen mitgebracht werden, nur eine Sehnsucht nach Gott und nach eigener Einschätzung die Fähigkeit zur Stille.

Anmeldungen bitte möglichst bis 18.12.2019 an bmklinzing@yahoo.de oder 0211/7186534 (aber nicht woanders).

Ich freue mich auf Sie!
Bernhard Klinzing



Ignatius von Loyola
*31. Mai 1491 – † 31. Juli 1556

Er war der wichtigste Mitbegründer und Gestalter der später auch als Jesuitenorden bezeichneten „Gesellschaft Jesu“.



Gott. Würde. Mensch.

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



Reimpredigt

„Liebe Gemeinde,

ich werd' es immer wieder wagen,
an Karneval die Predigt in Reimen vorzutragen.“

Am Sonntag Estomihi, dem „Karnevalssonntag“, diesmal am 23. Februar, wird Pfarrer Specht in den Gottesdiensten der Anbetungs- und Dankeskirche zum vorgeschlagenen Predigttext wieder eine Predigt in Reimen halten.

Florian Specht



Mal reinschnuppern, zuschauen, mitmachen: Beim Krabbelgottesdienst gibt es kein Alterslimit.

Wir feiern einen ca. 20-minütigen Gottesdienst mit Mitmachliedern, die auch zu Hause gesungen werden können. Nach dem Gottesdienst ist im Lutherzimmer bei Kaffee, Wasser, Saft und mitgebrachten Kuchen Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein, zum Kennen-

lernen von netten Menschen und zum Spielen für die Kinder.

Am (Karnevals)Sonntag, den 23. Februar, feiern wir den nächsten Krabbelgottesdienst, der um 15:00 Uhr beginnt und (nicht nur) für Kinder von 0 bis ... geeignet ist.

Florian Specht

Taizé-Gottesdienst 29.2.2020 – 18.00 Uhr

Stille, Gottes Wort hören, singen, beten

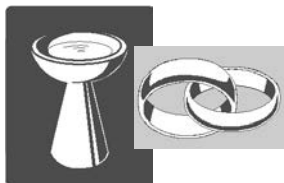
Kapelle der Dankeskirche, Weststraße





28

Kasualien



Getauft wurden:

Emilia Kaiser Samarzija, Hassels
Anton Golumbeck, Benrath
Nele Madeleine Krömer, Monheim
Elisabeth Therese Odenthal, Benrath
Jonah Maria Theuringer, Haan
Noah Junior, Benrath
Henry Ratering, Benrath
Malou Landschoof, Benrath
Lara Johann, Benrath
Frederik Schubert, Benrath
Ben Brümmer, Garath
Maximilian Nichwiej, Benrath

Anzeige

Mehr als **20 Jahre in Hassels!**

Meisterbetrieb

Michael Thiet GmbH

**Sanitär
Heizung
Klima**

- ✓ Badplanung & Neugestaltung (Komplettbäder)
- ✓ Rohrbruchortung (mit Thermokamera)
- ✓ Wartung und Neueinbau von Gasthermen und Ölanlagen sowie Brennwert- und Solaranlagen
- ✓ Hydraulischer Abgleich / Energieberatung / Kundendienst
- ✓ Rohrreinigung / Kanal TV / Überprüfung von Gasleitungen

Hasselsstr. 99 · 40599 Düsseldorf · www.michael-thiet.de
Tel. (0211) 748 02 46 · Fax (0211) 748 02 48 · email: info@michael-thiet.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf !



Kasualien



Kirchlich bestattet wurden:

Karl-Wilhelm Rottmann, 87 Jahre, Urdenbach
 Erna Bastian, 95 Jahre, Hassels
 Ilse Krooß, 89 Jahre, Hilden
 Gerolf Schwanz, 35 Jahre, Flöngern
 Dieter Wittwer, 85 Jahre, Benrath
 Ilse Granitzki, 86 Jahre, Hassels
 Karl Hugo Bocker, 83 Jahre, Benrath
 Ernst Reinhardt (Pfr. i. R.) 84 Jahre, Essen
 Eleonore Thiemann, 86 Jahre, Benrath
 Eva Krooß, 90 Jahre, Hilden
 Manfred Krupinski, 80 Jahre, Hassels
 Irmgard Dambrowski, 89 Jahre, Hassels
 Renata Vogel, 84 Jahre, Hassels
 Elise Gelsen, 71 Jahre, Benrath
 Christel Herda, 85 Jahre, Lierenfeld
 Rosemarie Rauch, 73 Jahre, Benrath
 Käte Schmalde, 91 Jahre, Benrath
 Ferdinand Feller, 79 Jahre, Hassels
 Ursula Kromschroder, 80 Jahre, Hassels
 Hans Höpken, 90 Jahre, Hassels
 Hilde Hermanowski, 85 Jahre, Benrath
 Andreas Karsch, 49 Jahre, Benrath
 Margard Wilden, 90 Jahre, Benrath
 Folkmar Puls, 80 Jahre, Benrath
 Siegfried Philipp, 84 Jahre, Dormagen

Anzeige

Glas + Fenster • Reparatur-Schnelldienst • Schleiferei • Spiegel

24 Stunden Notdienst
0800 - 3 45 54 64
www.glasalarm.de

glasfillinger

Worringer Str. 64, Tel. 02 11 - 66 20 28 | Friedhofstr. 9, Tel. 02 11 - 71 91 20



Treffpunkt

Kinder, Jugend, junge Erwachsene



Offener Treff (6 – 12 J.)	Di. 15.00 – 19.00 Mi. 15.00 – 18.30	Gemeindezentrum Dankeskirche	A. Borgmeier 0211 / 72139786
Offener Treff (ab 12 J.)	Mi. 18.30 – 22.00 Fr. 18.30 – 22.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	A. Borgmeier 0211 / 72139786
Offene Tür (ab 5. Klasse)	Do. 16.00 – 18.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche (Jugendkeller)	T. Wilkes 0176/61569364
Spieletreff	1/Monat Do. 18.00 – 21.00	Konfirraum Anbetungskirche	S. Zoch 30 29 44 05
Caribu Jugendtreff	Fr. 18.30 – 22.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	T. Wilkes 0176/61569364

Junge Eltern



Kindergottesdienst	So. 11.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	M. Buchloh 02173 / 64512
Kindergottesdienst	So. 11.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	C. Traut-Werner kigo.benrath@ evdus.de
Krabbelgottesdienst	viertelj. So. 15.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90
Windelzwerge	Do. vormittags	Gemeindezentrum Dankeskirche	windelzwerge@ gmx.de 716780
Hauskreis für Eltern mit Kindern von 0 – 10 J.	4. Fr. 20.00	bei Familie Weiland (Hassels)	C. Weiland 0163 / 6993423

Frauen und Männer



Ökumen. Bibelkreis Benrath	1. + 3. Mi. 19.30	Gemeindezentrum Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90
Café Atempause	Fr. 15.00 – 17.30	Gemeindezentrum Anbetungskirche	K. Wünscher 748 96 85
Café 65+	1. + 3. Mi. 15.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90



Gemeinde



Männer

Eisenbahner-Kreis	2. + 4. Di. 18.30	Gemeindezentrum Dankeskirche	G. Gerstenberg 770 54 82
--------------------------	----------------------	---------------------------------	-----------------------------



Frauen

Frauenkreis	2. Mo. + 2. Di. 15.30	Hauskreis	K. Gerstenberg
Frauenmorgenkreise	2. Mo. + 2. Di. 10.00	Hauskreis	K. Gerstenberg
Frauennachmittagskreis	Mo. 14.30	Gemeindezentrum Anbetungskirche	A. Breer 69 50 53 24
Frauengebetskreis	Fr. 18.00	Hauskreis	A. Breer 69 50 53 24
Handarbeitstreff	Mi. 15.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	M. Dehn 74 77 04



Musikfreunde

Kirchenchor	Di. 20.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	S. Hanraths 700 69 63
Posaunenchor	Di. + Fr. 18.00 – 20.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	J. Schröder 74 70 97
Jungbläser	Di. + Fr. 17.30 – 18.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	J. Schröder 74 70 97
Blechbläser- Einzelunterricht	nach Verein- barung		J. Schröder 74 70 97



Anzeige

BAUMBACH

Malerbetrieb

Haydnstr.46 • 40593 Düsseldorf
E-Mail • info @ malerbaumbach.de

Ihr Meisterbetrieb

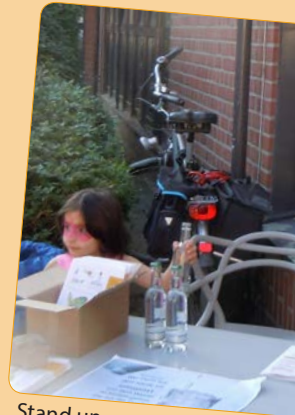
Tel. 0211-7182492
Fax 0211-7183204
www.malerbaumbach.de



Kumm



Sup. Heinrich Fucks mit Barbara Dully der Leiterin des Ernst Lange Hauses



Stand unserer Gemeinde



Christiane Weiland



Mitarbeiterinnen vom Café Atempause



(Fotos: Jürgen Mayer)



Gottes Wege sind unergründlich

„Er kann auch auf krummen Linien gerade schreiben“, sagen wir im Gottesdienst. Ein treffliches Beispiel dafür ist der Lieddichter Gerhard Tersteegen. Ihm verdanken wir Lieder wie „Gott ist gegenwärtig“. Aus pietistischem Haus stammend ging sein Lebensweg zunächst ganz weltliche Pfade.

Der am 25.11.1697 in Moers geborene, vielseitig begabte, belesene und vor allem sprachkundige Jungspund startete zunächst eine Kaufmannslehre bei seinem Onkel. Nach Ende der Berufsausbildung verdingte er sich als Leinenweber und Seidenbandwirker, Berufe, die uns heute fremd vorkommen. Die „mid-life-crises“ packte Tersteegen schon mit 30 Lenzen am Schlafittchen und drehte sein Leben auf links. Er widmete sich dem Studium der religiösen Dichtkunst sowie dem freien Predigtdienst. Aber gemäß dem in unserer Dankeskirche zu findenden Jakobuswort „Seid Täter des Wortes und nicht Hörer allein“ lebte er seinen Glauben nicht nur durch sein mündliches Zeugnis, sondern auch in der Fürsorge für die Armen (z.B. in der Versorgung mit Medikamenten) gleichsam mit Hand und Fuß.

Tersteegen hatte der Glaube so überwältigt, dass er sein Glaubensbekenntnis mit seinem eigenen Blut statt Tinte verfasste. 1724 schrieb Tersteegen: „Mein Jesus! Ich verschreibe mich dir, meinem Heilande und Bräutigam zu

deinem völligen und ewigen Eigentum. Ich entsage von ganzem Herzen allem Recht und Macht, so mir der Satan über mich selbst mit Unrecht möge gegeben habe. Von diesem Abend an, als an welchen du, mein Blutbräutigam, mein Erlöser durch deinen Todeskampf, Ringen und Blutschwitzen mich zum Eigentum und Braut dir erkaufet, die Pforten der Hölle zersprenget [...] sei dir mein Herz und ganze Liebe auf ewig zum schuldigen Dank ergeben und aufgeopfert“. Das kommt nicht nur uns heute außergewöhnlich vor, sondern stieß auch zu seinen Lebzeiten auf Stirnrunzeln.

Vielleicht bedurfte es aber dieser Frömmigkeit, dieses ausgeprägten mystisch-pietistischen Verständnis der christlichen Existenz, um der Nachwelt so phantastische, musikalische Wunderwerke zu hinterlassen. Wenn wir die Zeilen aus „Nun sich der Tag geendet“ (EG 481) zu Gemüte führen, so sprechen auch heute noch die Zeilen „Ein Tag der sagt's dem anderen, mein Leben sei ein Wandern, zur großen Ewigkeit. O Ewigkeit, so schöne, mein Herz an dich gewöhne, mein Heim ist nicht in dieser Zeit“ eine Sehnsucht nach einem Ziel des Lebenspilgerweges vieler Christen an und aus. Diesen Punkt erreichte Gerhard Tersteegen selbst vor genau 250 Jahren, als man ihn 1769 seinem Gott empfahl.

Bernhard Klinzing



Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe

Freitag 6. März 2020



Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball ... und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander!

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

„**Steh auf und geh!**“ Unter diesem Motto steht der Weltgebetstag 2020, für den Frauen aus Simbabwe Texte und Gebete vorbereitet haben.

Seit 2000 befindet sich der südafrikanische Staat in einer Wirtschaftskrise. Nahrungsmittel verteuern sich, Devisen fehlen und die Inflation steigt ins Unermessliche. 2017 wurde der langjährige Machthaber Mugabe durch einen Militärputsch gestürzt. Anfang 2019 erreichte die Wirtschaft einen neuen Tiefpunkt. Offiziell garantiert die Verfas-

sung die Gleichberechtigung von Mann und Frau, doch dominieren noch immer Polygamie, Zwangsverheiratung und vielfältige Diskriminierungen.

Zum Weltgebetstag 2020 wird rund um den Globus in den ökumenischen Gottesdiensten die Lebenssituation von Frauen in Simbabwe in den Blickpunkt gestellt.

In Benrath findet der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag am **Freitag, den 6. März, um 18 Uhr in der Dankeskirche** statt. Anschließend treffen sich die Teilnehmer zum Gedankenaustausch und gemütlichen Beisammensein im Arndtsaal.

In Hassels findet der ökumenische Gottesdienst am **Freitag, den 6. März, um 17 Uhr in der Anbetungskirche** statt, und im Anschluss treffen sich die Teilnehmer im Gemeindesaal zum gemütlichen Miteinander.

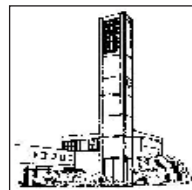
Brigitte Heinrich



Für Sie da!

<http://www.evangelisch-benrath.de>

Gemeindebrief: klammer@evdus.de



Gemeindezentrum Dankeskirche

Pfarrer Florian Specht

Steinhauerstr. 26, ☎ 93 89 93 90
florian.specht@evdus.de
Sprechstunden: nach Vereinbarung

Küster Sascha Zander

☎ 71 65 03

Kirchenmusikerin Silvia Hanraths

☎ 0172 511 4213

Jugendleiterin Tine Wilkes

☎ 0176 / 615 69 364
christine.wilkes@evdus.de

Leiterin KiTa Calvinstr.: Iris Pütz

Calvinstr. 1 u. 14 ☎ 71 67 80

Gemeindezentrum Anbetungskirche

Pfarrer Christoph Breer

Gnesener Str. 42, ☎ 69 50 53 24
christoph.breer@evdus.de
Sprechstunden: nach Vereinbarung

Küster Gerhard Thellmann

☎ 74 29 32

Kirchenmusiker Bernd Schröder

☎ 02173 / 811 77

Jugendleiterin Alannah Borgmeier

☎ 0211 / 72139786
jugendarbeit-region-sued@evdus.de

Leiterin KiTa Hasselsstr.: Roswitha Munk

Hasselsstr. 69 a ☎ 74 55 01

Gemeindebüro: Markus Fricke

Sprechzeiten: Di, Mi u. Do: 9.00 – 12.00 Uhr und Do: 16.00 – 18.00 Uhr.
An der Dankeskirche 1, ☎ 718 24 00, FAX 7 18 24 54, e-mail: benrath@evdus.de
Konto: IBAN: DE68 3506 0190 1088 4670 15, SWIFT/BIC: GENODE1DKD
